

Große Exkursion der Geographischen Gesellschaft München

Marokko: Land zwischen Tradition und Moderne

Leitung: Prof. Dr. Herbert Popp, Bayreuth (ehemals München)

von Samstag, 23. März 2013 bis Samstag, 6. April 2013

Marokko als das sicherlich faszinierendste Land in Nordafrika hat eine lange Geschichte und Tradition: von den Berbern und Römern über das Sultanat und die europäischen Kolonialherren (insbesondere Frankreich von 1912-1956) zur Unabhängigkeit und Neukonstituierung als Königreich. Im Unterschied zu manchen seiner Nachbarn war Marokko in den letzten Jahrzehnten politisch stabil und wirtschaftlich erfolgreich. Zahlreiche Modernisierungsprozesse haben in dem Land eine leistungsfähige Bewässerungslandwirtschaft, dynamisch expandierende, quirlige Städte und einen sehr vielgestaltigen und aktiven Tourismus entstehen lassen. Zugleich konnte das Land noch zahlreiche Traditionen bewahren, die insbesondere für die europäischen Besucher aufgrund der Photogenität ihrer sichtbaren Ausprägungen eine Art „lebender Orient“ vermitteln. Die Altstädte (*Medinen*) der „Königsstädte“, die ländlichen Wochenmärkte (*Souks*) mit ihren farbenfrohen und lebendigen Angeboten, die schnee- und zedernbedeckten Gebirge von Hohem bzw. Mittlerem Atlas mit ihren reizvollen Lehmdörfern und ihrer gastfreundlichen Berberbevölkerung, die Sandwüstenfelder saharischer Prägung und die in sattem Grün erscheinenden Flussoasen südlich des Atlasgebirges (vor allem entlang der sog. „Straße der Kasbahs“) sind nur einige, besondere bekannte Attraktionen, die dieses Land dem an Land du Leuten interessierten Besucher vermittelt.

Die Exkursion findet in der attraktivsten Jahreszeit statt: nach der winterlichen Regenzeit mit viel grüner Vegetation und noch vor den heißen Sommermonaten. Die Exkursion wird alle oben genannten Facetten thematisch einbeziehen. Sie stellt eine Überblicksexkursion dar, die lediglich den Nordteil des Landes unberücksichtigt lässt und die ihren Schwerpunkt im besonders attraktiven Süden findet. Der Exkursionsleiter ist einer der besten deutschsprachigen Kenner dieses Landes; er hat in den letzten dreißig Jahren zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt und das Land seit Jahrzehnten regelmäßig bereist.

Die Exkursionsroute weicht in vielen Details von den üblichen Studienreiserouten ab. Sie versucht, besonders attraktive und für das Land wichtige Sachverhalte in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei ist sie hinsichtlich des Komfortgrades der Durchführung durchaus im höheren Segment anzusiedeln. Die Hotels sind überdurchschnittlich gut (vorwiegend 3*- und 4*-Hotels); es steht ein klimatisierter, moderner Reisebus zur Verfügung. Das Arrangement umfasst Vollpension, wobei die mittäglichen Speisen in einigen wenigen Fällen (mangels vorhandener Einrichtungen entlang der Routen) eher Picknick-Charakter haben.

Routen- und Themenprogramm:

Samstag, 23. März 2013: Abflug vom Flughafen München um 13.00 h mit TAP Portugal (TP 559) **über Lissabon nach Casablanca**. Ankunft Casablanca: 19.40 h. Weiterfahrt mit dem Bus bis in die Hauptstadt Rabat (Ü: Rabat).

Sonntag, 24. März 2013: ganztägig Stadtgeographie von Rabat: Medina, Kasbah der Oudayas, almohadische Moscheereste mit dem Hassanturm und dem Mausoleum von König Mohammed V., „ville nouvelle“ (kolonialzeitliche Neustadt), Besuch des Töpfereiviertels von Salé-Oulja (Ü: Rabat)

Montag, 25. März 2013: Rabat – Kénitra (kolonialzeitliche Neugründung als Flusshafen Port Lyautey) – Ebene des Gharb (intensive landwirtschaftliche Bewässerung, insbes. von Zuckerrohr und Zitrusfrüchten) – Sidi Kacem (Zentrum kolonialzeitlicher Erschließung als Petitjean) – Volubilis (Ruinen der spätrömischen Stadt, 1997 Weltkulturerbe) – Moulay Idriss (Grabmal des Gründers der idrisidischen Dynastie, heilige Pilgerstadt) – Meknès (eine der vier Königsstädte und Weltkulturerbe: Medina, Grabmal von Mouay Ismaïl, Pferdeställe des Sultans) – Fès (Ü: Fès).

Dienstag, 26. März 2013: ganztägig Stadtgeographie von Fès: Medina von Fès el Bali mit Andaluserviertel, Fès Jedid mit Judenviertel (Mellah) und Judenfriedhof, Ville nouvelle, spätnachmittäglicher Überblick über die Stadt von den Sâadiergräbern aus. (Ü: Fès).

Mittwoch, 27. März 2013: Fès – Ifrane (kolonialzeitliche Sommerfrische im Mittleren Atlas, moderne Eliteuniversität Al Akhawayn, Freizeitprojekt Biladi) – Hochfläche des Mittleren Atlas mit Zedernbestand, frei vorkommende Berberaffen, Skisportgebiet Mischliften) – Aguelmane Sidi Ali (natürlicher Bergsee, transhumante Wanderweidewirtschaft) – Midelt (ehemals durch Bergbau geprägte Siedlung im Oberen Moulouyatal) (Ü: Midelt).

Donnerstag, 28. März 2013: Midelt – Überquerung des Hohen Atlas – schluchtartiges Tal des Oued Ziz – Errachidia (früherer Name: Ksar es Souk, ehemaliger französischer Militärstützpunkt, heute Provinzhauptstadt) – Blaue Quelle von Meski (natürlicher Quellaustritt am Rande der Wüste, in der Kolonialzeit als Freibad unter Palmen gefasst, heute Freizeitor) – Flussoase des Oued Ziz (mit Dattelpalmenbestand um Aoufous) – Erfoud (ehemaliger französischer Militärposten, heute Hauptort der größten marokkanischen Oase Tafilalet, Verarbeitung von Versteinerungen der Karbonzeit, der sog. Pierres d’Erfoud) – Rissani (Marktort in der Oase, ehemalige Station Sijilmassa des Transsahara-Karawanenverkehrs) – Merzouga (Siedlung am Sanddünenkomplex des Erg Chebbi mit intensivem Wüstentourismus) (Ü: Merzouga).

Freitag, 29. März 2013: Wanderung über die Sanddünen vor Sonnenaufgang zur Bewunderung eines „Sonnenaufgangs in der Wüste“, danach Frühstück in Merzouga – Jorf (ehemalige Bewässerungstechnologie der *Khettara/Foggara*) – Tinejdad (Beginn der Fahrt entlang der „Straße der Kasbahs“ – Tineghir (ehemal. französ. Militärposten, heute Provinzhauptstadt, Nähe zu einer ergiebigen Silbermine) – Todgha-Schlucht (Flussoase des Oued Todgha, Fahrt bis in die Schlucht) – Boumalne du Dadès (Mittelpunktsiedlung des Südens mit besonders malerischen *Kasbahs*) – Kelât Mgouna (Zentrum der Gewinnung des Rosenwassers) – Skoura (Oase mit den schönsten *Tighremt*/Wohnburgen des marokkanischen Südens, Besuch der *Tighremt* von Amerhidil) – Ouarzazate (Ü: Ouarzazate).

Samstag, 30. März 2013: Ouarzazate (Militärstützpunkt der Franzosen, Glaoui-Kasbah von Taourirt, Filmwirtschaft im marokkanischen Süden) – Aït Ben Haddou (malerisches Dorf am Austritt des Oued Mellah in die Ebene, Weltkulturerbeort, Filmwirtschaft) – Tazenakht (halb-nomadische Weidewirtschaft, handwerkliche Teppichproduktion) – Taliouine (Zentrum des Safran-Anbaus, Besuch einer Safran-Kooperative) (Ü: Taliouine).

Sonntag, 31. März 2013 (Ostersonntag): Taliouine – Azaghar-n-Irs – Igherm (Antiatlas mit seinen harten und uralten Gesteinsformationen aus dem Erdaltertum, Getreidespeicherburg (*Agadir*) von Aït Mellal) – Tal der Ammeln (Bergfußoasen am Fuß des Dschebel Lkest, Berberdorf Oumesnate, Besuch des „Maison traditionnelle“, eines Museums der Alltagskultur der Region) – Tafraoute (Hauptort und touristisches Zentrum des Antiatlas) (Ü: Tafraoute).

Montag, 1. April 2013: ganztägige Exkursion im Antiatlas (Granit- und Siedlungslandschaft zwischen Tafraoute und Tahala (insbesondere Adäi), Pass von Kerdous mit eindrucksvoller Terrassenlandschaft an den Hängen, *Zaouïa* („Kloster“) von Sidi Ahmed ou Moussa im Tazeroualt – Anezi – Tanalt (landschaftlich eindrucksvolle Region des Dschebel Lkest) – Ida ou Gnidif – Kasbah Tizourgane – Agadir Imhaïlen – Tafraoute) (Ü: Tafraoute).

Dienstag, 2. April 2013: Tafraoute – Imi Mquourn – Biougra – Agadir (Übersicht über die Stadt von der *Kasbah* (Burg) aus, Bade- und Tourismusviertel, Wiederaufbau nach dem Erdbeben von 1960) – Taroudant – Argana – Imi-n-Tanout – Marrakech (Ü: Marrakech).

Mittwoch, 3. April 2013: ganztägige Exkursion von Marrakech: in der Medina: Koutoubia-Moschee, Sâadier-Gräber, Mellah (Judenviertel), Platz Dschemâa el Fna, *Souks* (trad. Einkaufsviertel) und *Kissaria* (Textilhallen) der *Medina*, almoravidische *Kubba* (Kuppel aus dem 12. Jh.), sâadische *Medersa* (trad. Studentenwohnheim) Ben Youssef, Handwerksviertel, ggf. Museum von Marrakech; *in der ville nouvelle:* Umbau der Markthalle in den Komplex von Carré Eden, kolonialzeitliche Stadtanlage von Guéliz, ggf. Zeit zu eigenen Erkundigungen (Ü: Marrakech).

Donnerstag, 4. April 2013: Marrakech (Besuch des Jardin Majorelle) – Chichaoua – Essaouira (europäisch geprägte Küstensiedlung, Purpurinseln, Hafengelände, Thuyaholz-Schnitzarbeiten in den Kasematten, Altstadt mit starker Überprägung durch den Erwerb von *Riads* (Innenhofhäusern) seitens von Europäern) (Ü: Essaouira).

Freitag, 5. April 2013: Essaouira – El Jadida (portugiesische Altstadt, Weltkulturerbe) – Casablanca (Besuch der „Nouvelle Médina“ (Quartier des Habous), kolonialzeitlich geprägtes Stadtzentrum) (Ü: Casablanca).

Samstag, 6. April 2013: Transfer zum Flughafen Casablanca. **Rückflug** um 10.30 h mit TAP Portugal nach Lissabon und von dort weiter nach München mit TP 552. Landung in München um 23.20 h.

Preise:

- **Mitglieder (im halben Doppelzimmer): € 1.800,-;** Aufpreis für Nichtmitglieder: € 200
- **Einzelzimmer: Zuschlag von € 250,-**

Das Arrangement umfasst Flug, Reisebus im Land, Übernachtungen und sämtliche Mahlzeiten (Vollpension) sowie Eintrittsgebühren. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine Michelin-Straßenkarte im Maßstab 1:1 Mio. und eine Touristische Karte des Westlichen Antiatlas im Maßstab 1:150.000.

Verbindliche Anmeldung zur Exkursion mit beiliegendem Formular bis spätestens 15.10.2012.